

kurze Info Haselnuss, Schildläuse

07.06.2017

Von: Nitsch, Carola (aelf-fu)

Info

Sehr geehrte Haselnussanbauer und Interessenten,  
in diesem Jahr erhielt ich mehrere Nachfragen bezüglich aktueller Bekämpfungsmethoden von Schildläusen.

Schildläuse werden am Besten jedes Jahr vorbeugend und auch bei Befall mit der Winteraustriebs-spritzung (Para-Sommeröl) bekämpft. Die Ölschicht legt sich über die Schildläuse und erstickt diese. Wird diese Spritzung regelmäßig gemacht, kann sich der Bestand der Schildläuse nicht erst massiv aufbauen.

Kontrollieren Sie bitte Ihre Anlagen sorgfältig auf Schildlausbefall, ein paar wenige Exemplare können sich innerhalb weniger Jahre zu großen Kolonien entwickeln, die die Bäume nachhaltig schädigen. Zur Zeit ist die erste Generation am Absterben, unter den Schilden befinden sich die staubförmigen Eier, bzw. die Junglarven wandern bereits an den Zweigen entlang und suchen sich einen geeigneten Platz zum Festsaugen.

In dem ausgewachsenen Stadium können die Schildläuse nicht bekämpft werden, weil der Rückenschild kein PSM durchlässt. Die Wanderlarven werden noch am Ehesten von Insektiziden erfasst, da sie noch eine weiche Hülle haben, die Wirkung ist aber nicht gut.

Die Bekämpfung des Haselnussbohrers ist noch nicht effektiv und nötig, da die Fruchtanlagen noch recht klein sind und die Weibchen noch nicht wieder in den Haselnussanlagen aufgetaucht sind oder sehr versteckt leben.

Wer daher eine Nebenwirkung der Haselnussbohrerbekämpfung nutzen möchte, um einen massiven Schildlausbefall einzudämmen, ist für den Haselnussbohrer eigentlich zu früh dran und die Wirkung auf die Schildläuse ist je nach Entwicklungsstadium nur schwach.

Überzeugen Sie sich bitte vor einer Spritzung, dass Sie die nötigen §22, Pflschutzgesetz Genehmigungen vorliegen haben.

Ich bin ab dem 19.06.17 wieder für Sie erreichbar.

Mit besten Grüßen

Carola Nitsch  
Fachangelegenheiten Sonderkulturen  
Gartenbauzentrum Bayern Mitte am AELF Fürth

Tel: 0911/99715-422  
Fax: 0911/99715-444  
Mobil:  
carola.nitsch@aelf-fu.bayern.de